

Neue Aufgaben für den Bereich Gestaltung des DAMW

Martin Kelm

Der Ministerrat der DDR hat zu Beginn dieses Jahres neben anderen Rechtsgrundlagen für die Qualitätssicherung und -entwicklung auch das neue Statut für das DAMW beschlossen. Danach ist das DAMW das zentrale Organ des Ministerrates der DDR für die Anleitung und Kontrolle auf dem Gebiet der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung. Das DAMW muß in seiner Kontrolltätigkeit nicht nur die Qualität ausgewählter strukturbestimmender, export- und versorgungspolitisch wichtiger Erzeugnisse prüfen und klassifizieren, sondern vor allem im Vorbereitungsstadium der Produktion neuer Erzeugnisse auf die Durchsetzung hoher Qualitätsziele Einfluß nehmen. Das DAMW geht dabei von der Erkenntnis aus, daß die Qualität neuer Erzeugnisse in erster Linie im Vorbereitungsstadium der Produktion, also in Prognose, Forschung und Entwicklung entschieden wird und ein hoher Nutzen für die Volkswirtschaft der DDR besonders dann entsteht, wenn in diesem Stadium Qualitätsziele durchgesetzt werden, die zu Spitzenleistungen führen. Entsprechend der Bedeutung der Erzeugnisgestaltung als Merkmal der Qualität ist das DAMW auch verantwortlich für die Wahrnehmung der staatlichen Aufgaben auf dem Gebiet der Erzeugnisgestaltung. Vom DAMW müssen in Zusammenarbeit mit anderen staatlichen und wirtschaftsleitenden Organen Aufgaben wahrgenommen werden, um die Erzeugnisgestaltung im gesamtgesellschaftlichen Interesse zu lenken und durchzusetzen. Eine der Hauptaufgaben ist u. a. die Erarbeitung und Durchsetzung von Grundsätzen für die perspektivische Entwicklung der Erzeugnisgestaltung entsprechend den ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnissen der sozialistischen Menschengemeinschaft und den Erfordernissen zur Herausbildung einer der sozialistischen Gesellschaft gemäßen kulturvollen Lebensweise. Deshalb wurde im Statut des DAMW ausdrücklich formuliert: „Das DAMW entwickelt unter Beachtung des internationalen Trends Grundsätze für eine den materiellen und kulturellen Bedürfnissen der sozialistischen Menschengemeinschaft entsprechende Erzeugnisgestaltung. Das DAMW setzt diese Grundsätze durch und orientiert dabei auf eine Erzeugnis- und Umweltgestaltung, die die Herausbildung einer sozialistischen Lebensweise fördert“ (§ 11 (1)).

Hierbei ist ein Schwerpunkt in der Aufgabenstellung des DAMW zur Erzeugnisgestaltung, die obengenannten Grundsätze besonders im Vorbereitungsstadium der Produktion neuer Erzeugnisse durchzusetzen.

Qualitätsmaßstäbe – auf prognostisch-wissenschaftlicher Basis zu erarbeiten – sind ein Steuerungsinstrument zur Durchsetzung hoher Qualitätsziele. Diese Maßstäbe sind Grundlage für die Einschätzung und Bewertung der Qualität und damit für die Anwendung in der Planung,

Entwicklung und Sicherung der Qualität. Im Qualitätsmaßstab muß der wissenschaftlich-technische Höchststand zum Ausdruck kommen, er muß die Forderungen beinhalten, die sich aus den künftigen Entwicklungsbedingungen der sozialistischen Lebensweise und den ständig wachsenden materiellen und ideellen Bedürfnissen an die Gebrauchswerte ergeben. Das setzt eine prognostisch-wissenschaftliche Bestimmung des Qualitätsmaßstabes voraus.

Der Qualitätsmaßstab wird oftmals aber noch „gesellschaftsneutral“ betrachtet, ohne Bezugnahme auf die jeweiligen gesellschaftlichen Bedingungen. Deshalb muß bei der Ausarbeitung und Festlegung des Qualitätsmaßstabes davon ausgegangen werden, welche Rolle und Funktion die Gebrauchswerte im jeweiligen Gesellschaftssystem haben. In Abgrenzung von konvergenztheoretischen Standpunkten etwa im Sinne der völligen Gleichheit der Ziele von Wissenschaft, Technik und Qualität im Kapitalismus und Sozialismus kommt es für uns darauf an, den Qualitätsmaßstab als Zielstellung für solche Gebrauchswerte festzulegen, die der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, speziell der Herausbildung der sozialistischen Lebensweise und Kultur dienlich sind. In den Qualitätsmaßstab müssen deshalb auch prognostische Erkenntnisse aus Kulturtheorie, Soziologie, Ästhetik, Arbeitswissenschaften, Psychologie aufgenommen werden. Für die Gestaltung künftiger Erzeugnisse sind gerade wissenschaftliche Grundlagen aus solchen Disziplinen von besonderer Relevanz. Zur Festlegung von Qualitätsmaßstäben bezüglich der Gestaltung stehen jedoch heute noch nicht genügend wissenschaftliche Erkenntnisse zur Verfügung. Der Bereich Gestaltung des DAMW konzentriert sich deshalb darauf, die Forschungsarbeit zur Ermittlung geeigneter Qualitätsmaßstäbe zur Gestaltung voranzutreiben.

Eine Konzeption dafür liegt bereits vor. Danach wird der Bereich Gestaltung eine eigene wissenschaftliche Grundlagenarbeit durchführen, jedoch wird eine besondere Aufgabe des Bereichs Gestaltung darin bestehen, den notwendigen wissenschaftlichen Vorlauf auch durch eine enge Gemeinschaftsarbeit mit anderen Institutionen auf der Basis der auftragsgebundenen Forschung zu erreichen.

Selbstverständlich würden Kräfte und Mittel für die Durchführung der Grundlagenarbeit nicht ausreichen, auf allen erforderlichen Erzeugnisgebieten gleichzeitig die Arbeit zu forcieren. Deshalb konzentriert sich der Bereich Gestaltung zunächst auf solche Erzeugnisgebiete, die struktur-, export- und versorgungspolitisch von besonderer Bedeutung sind und bei denen die Durchsetzung der Gestaltung von großem wirtschaftlichem und kulturellem Nutzen ist. Das sind z. B. Gebiete des Ver-